

Relax-/ Fernsehsessel



Mechanische oder motorische Verstellung, auch mit Aufstehhilfe erhältlich!

ab **949,- €**

seit 1903
STEIN Polstermöbel und Matratzenfabrik
67165 Waldsee • Neuhofener Straße 116
Telefon 06236 1023 oder 1024 • Telefax 55908
www.stein-waldsee.de • service@stein-waldsee.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. durchgehend 9–18 Uhr • Sa. 10–13 Uhr

ÜBERDACHUNGEN nach Maß
CARPORTS TERRASSEN BALKONE VORDÄCHER WINTERGÄRTEN
Überdachungsbau SMS GmbH
alles aus einer Hand – direkt vom Hersteller
unverbindliche Beratung – Info ☎ 0151 23 09 24 50
www.sms-dach.de

FRANKENTHALER STROHHUTFEST
8. – 11.06.2023

FT
FREUNDE TREFFEN!

www.frankenthal.de

RPR1, Vertriebsbank, amazon, KSB, EHRMANN, Stadtwerke, Howden, BARTH, EICHBAUM, GOLFEDICI, Odemald, WIND

Immobilien Gesuche

Familienfreundliches Haus gesucht: Großes Haus mit Garten und guter Anbindung an Schulen und Kindergärten. Budget: 500.000 - 800.000 €.
info@kuthan-immobilien.de, Telefon 0621 65 60 65

themenwelten.rheinpfalz.de

Neubau? Umbau? Renovierung?
Interessante Angebote und Informationen rund um das Thema Wohnen & Leben finden Sie unter themenwelten.rheinpfalz.de.

THEMENWELTEN

WAS LIEST DER PFÄLZER IN LONDON?

DIE RHEINPFALZ – ganz klar.
So bleiben Sie weltweit informiert, auch über Lokales daheim:

Spenden Sie Ihre Zeitung für die Zeit Ihres Urlaubs zugunsten unserer Leseförderungsprojekte und lesen DIE RHEINPFALZ digital. Ab 5:00 Uhr in der App und als E-Paper.

rheinpfalz.de/reisedigital

DIE RHEINPFALZ

Gebührenfreier Einzelunterricht

Wer sich dem digitalen Wandel verweigert oder zu lange wartet, bekommt irgendwann im Alltag ein Problem. Das merken vor allem ältere Menschen, die bislang hauptsächlich analog unterwegs sind. Die Kreisvolkshochschule will ihnen mit vielfältigen Angeboten die Angst vor PC und Smartphone nehmen. Zum Beispiel mit Sprechstunden.

VON WALTRAUD WERDELIS

RHEIN-PFALZ-KREIS. Die alte Dame kommt mit dem Taxi zum Bildungszentrum in Schifferstadt, denn sie hat ihren Computer dabei. Keinen Laptop und kein Tablet, sondern einen großen PC, wie er daheim fest auf dem Schreibtisch steht. Den verwundern Volkshochschulmitarbeiterinnen erklärt sie den Grund: „Da drin ist das Problem.“ So berichtet es Sibylle Rösner, Leiterin des Fachbereichs EDV und Medien bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises (KVHS).

Sie erzählt das nicht, weil sie sich über die Seniorin lustig machen will, sondern weil es ein Beispiel von vielen ist. Es zeigt, wie hilflos Menschen plötzlich sein können, wenn sie im Umgang mit Computern unerfahren oder ungeübt sind. Ein anderes Beispiel liefert die 88 Jahre alte Mutter der RHEINPFALZ-Autorin. Aus lauter Angst, mit einem unbedachten Klick in eine Abfalle zu tappen, schließt sie sofort jede Website, auf der ein Banner sie dazu auffordert, Cookies zuzustimmen oder abzulehnen. Und kann damit praktisch nicht das Internet nutzen.

Medien- und Digitalkompetenz werden allerdings immer wichtiger, das hat nicht zuletzt die Corona-Pandemie gezeigt, in der vieles im Alltag kontaktlos online laufen musste. Darauf reagiert das rheinland-pfälzische Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung, indem es die landesweite Initiative „Bürgernahe Medienkompetenz“ fördert, der unter anderem der Verband der Volkshochschulen angehört. Das Ziel ist laut Sibylle Rösner der Ausbau bürgernahe medienpädagogischer Angebote.

Ein solches Angebot stellen die dank einer Anschubförderung gebührenfreien PC-Einzelgesprächen im Rhein-Pfalz-Kreis dar. In Lambsheim werden sie im Juni und Juli im Bürgersaal stattfinden, danach in Bobenheim-Roxheim im Kurpfalztreff. Jeder Besucher darf eine Stunde lang die Expertise von Dozent Oliver Burg nutzen, um Probleme mit dem digitalen Endgerät (Laptop, Tablet oder Smartphone) beziehungsweise mit dem Betriebssystem, einem Programm oder einer App zu besprechen und zu lösen. Es werden laut Rösner aber auch Laptops vorhanden sein,



Nachhilfe im Fach EDV und Medien gibt die Kreisvolkshochschule.

FOTO: PETER STEFFEN/DPA

um Anwendungen zu erklären. Notwendig ist allerdings eine Anmeldung.

Im VHS-Bildungszentrum Schifferstadt laufen die Sprechstunden seit April im Zwei-Wochen-Rhythmus mit großem Erfolg. Bis zum Herbst seien nur noch wenige Einzeltermine frei, teilt die VHS-Leitung mit. Das Angebot nehmen nicht nur Senioren an, die ihre Kinder und Enkel oder die Verkäufer ihrer Geräte nicht mit Fragen nerven wollen. Es gebe auch jüngere Menschen, die „technische Neulinge“ seien, sagt Rösner, und selbst erfahrene Nutzer könnten manchmal einen Expertenrat gebrauchen.

In manchen Kreiskommunen gibt es regelmäßige PC-Treffs, deshalb kooperiert die KVHS dort lieber, als mit Einzelgesprächen in ungewollter Konkurrenz zu treten. Unter dem Motto „Trau dich ins Netz“ trifft man sich in Waldsee mittwochs von 9 bis 13 Uhr im Jugendhaus und in Limburgerhof dienstags von 15.30 bis 19 Uhr

sowie donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Jugendkulturzentrum.

Die Abteilungsleiterin verrät, dass die Sprechstunden auch den Volkshochschulen nützlich sind, denn so könnten diese den Informationsbedarf erkennen und passende Kurse konzipieren. Beispiel: Jemand mit körperlichem Handicap will wissen, wie er sein Handy so auf seine Bedürfnisse einstellt, dass er es leichter bedienen und im Notfall am besten nutzen kann. So etwas könnte auch andere interessieren. „So nähern wir uns dem, was wirklich an Kursen und Formaten gebraucht wird“, sagt Rösner.

Im Juli etwa werde der Kurs „Digitales Reisevergnügen“ angeboten. Die Teilnehmer lernten, wie man einen Städtetrip mit dem Smartphone plant, von der Zugfahrt über die Hotelbuchung und die Stadtrundfahrt bis zur Speicherung und Aufbereitung der Fotos und Videos. Der Kurs ist laut Rösner ausgebucht, ebenso der Lehrgang „Online-Banking für

Einsteiger“. Im zweiten Halbjahr würden beide noch einmal angeboten. Das neue Programmheft erscheint am 28. Juni. Dann könnten für diese Kurse und für die Sprechstundentermine der zweiten Jahreshälfte in Schifferstadt, Lambsheim und Bobenheim-Roxheim Plätze reserviert werden.

TERMINE

Gebührenfreie PC-Sprechstunden im Bürgersaal in der Mühltorstraße in Lambsheim am 12. und 27. Juni sowie am 4. und 18. Juli, jeweils von 13 bis 16 Uhr. Anmeldung unter Telefon 06233 3791-100 oder per E-Mail an s.huether@lambshheim-hessheim.de. Das gleiche Angebot wird am 29. August und 5. Oktober, jeweils 15 bis 18 Uhr, und am 12. September, 9 bis 12 Uhr, im Kurpfalztreff in Bobenheim-Roxheim gemacht. Anmeldung unter Telefon 06239 939-1115 oder elke.rohn@bobenheim-roxheim.de. Das gesamte Weiterbildungsangebot der Kreisvolkshochschule findet man im Internet unter www.vhs-rpk.de.

Damit der Kontakt nicht abreißt

Kinderschutzbund sucht Ehrenamtliche für „begleiteten Umgang“

VON ULRIKE MINOR

RHEIN-PFALZ-KREIS. Auseinanderleben, Streit, am Ende die Trennung: Das hinterlässt Wunden bei den Beteiligten. Schwierig vor allem, wenn Kinder mit der Trennung ihrer Eltern leben müssen und ihre Welt für sie zusammenbricht. Vater und Mutter zusammenbringen, den Kontakt zu halten – hier soll der begleitete Umgang des Kinderschutzbundes helfen. Ehrenamtliche Helfer werden gesucht.

Seit Mitte der 1990er-Jahre gibt es das Angebot begleiteter Umgang des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) Rhein-Pfalz-Kreis mit Sitz in Schifferstadt. Dort, im Gebäude des Vereins in der Rehbachstraße, ist auch die Begegnungsstätte für getrennt lebende Elternteile oder weitere Verwandte mit den Kindern. „Wir bieten einen geschützten Raum und ganz viel Unterstützung“, erläutert Monika Wagner. Die Diplom-Psychologin ist eine von drei Fachkräften, die hier für den Kinderschutzbund tätig werden. Hinzu kommen Diplom-Psychologin Tina Marasek und Sozialpädagogin Thomas Schmitt. Doch ohne ehrenamtliche Helfer geht es nicht, sagen Wagner und Schmitt.

Bei manchen Eltern sind die Wunden nach einer Trennung so tief, dass ein Gespräch ohne Streit, eine „Übergabe“ des Kindes für ein Treffen ohne Konflikt nicht möglich ist. Dazwischen steht das Kind. Der begleitete Umgang soll die Chance geben, sich unter „friedlichen“ Bedingungen zu treffen. Er kommt meistens durch eine Empfehlung des Jugendamts oder des Gerichts zustande, manchmal auch auf Wunsch der Eltern oder eines Elternteils. „Die Anlässe sind unterschiedlich: Teilweise benötigen Kinder oder betreuende Eltern Schutz, oft bringen wir Familien nach abgebrochenem Kontakt wieder zusammen“, erläutert Thomas Schmitt.

In einer ersten Phase werden beide Elternteile eingeladen, werden die Hintergründe und die Lebenswelt der Kinder und der Familie ergründet. Die



Hin- und hergerissen: Ein Angebot des Kinderschutzbundes soll den Kontakt von Kindern zum „fehlenden“ Elternteil erleichtern.

FOTO: DPA

Arbeit mit den Kindern schließt sich an, das Kind wird eingewöhnt in den Räumen des DKSB, es kann tun, was ihm gut tut und Spaß macht. „Es muss erst viel Vertrauen geschaffen werden“, sagt Monika Wagner. Dann folgt die Begegnung mit dem „Umgangsberechtigten“, dem Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt. Dabei gebe es durchaus Fälle, in denen sich Vater oder Mutter und Kind seit Jahren nicht gesehen haben, weil der Kontakt abgebrochen war, sagt Uwe Köllner, der Vorsitzende des Kinderschutzbundes.

Die begleitete Person bleibe dabei stets neutral, sagt Monika Wagner. Sie soll das Kind unterstützen und für eine Atmosphäre sorgen, die das Treffen und das Zusammensein erleichtert. Da gehe es auch manchmal um ganz praktische Hilfe für das „fremde“ Elternteil – beim Wickeln etwa oder bei Tipps, was man zum Spielplatz mitnimmt. Und die Helfer sorgen auch dafür, dass Regeln und Absprachen eingehalten werden. Ziel ist auf jeden Fall, dass die Familien so

weit kommen, den Umgang mit dem Kind selbst und ohne Konflikte zu organisieren – und auch vernünftig miteinander umzugehen.

Derzeit sind vier Ehrenamtliche für den Kinderschutzbund im begleiteten Umgang tätig – zu wenige für den Bedarf. 15 Familien werden im Moment betreut, übers Jahr sind es schon mal 50 „Fälle“. Deswegen freuen sich die Kinderschützer über neue Mitstreiter. Was sollen sie mitbringen? Ein Händchen für Kinder, Offenheit, Spaß am Spielen – und natürlich viel Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit. Die Interessenten werden von den Fachkräften zunächst geschult, betont Monika Wagner, und es gibt ein monatliches Treffen zur Supervision. Der zeitliche Aufwand als Begleiter könne individuell bestimmt werden.

KONTAKT

Deutscher Kinderschutzbund Rhein-Pfalz-Kreis, Rehbachstraße 4, Schifferstadt, Telefon 06235 492740, Fax 06235 492677, E-Mail bu@dksb-rpk.de.

LAND-MAGAZIN

Prozessionen und Feste an Fronleichnam

BOBENHEIM-ROXHEIM/BEINDERSHEIM. Die Pfarrei Heiliger Petrus lädt für Donnerstag, 8. Juni, zur Feier des Fronleichnamfestes ein. In Bobenheim-Roxheim beginnt der Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche St. Maria Magdalena. Von dort führt der Weg zur St.-Laurentius-Kirche wo der Segen erteilt wird. Unterwegs wird an vier Straßenaltären Statio gehalten. Die Pfarrei bittet die Anwohner des Prozessionswegs, ihre Häuser zu schmücken und frei von Fahrzeugen zu halten. Nach der Feier findet rund um die Kirche und das Pfarrheim das Gemeindefest statt. Salat- und Kuchenspenden können am Donnerstag ab 8.30 Uhr im Pfarrheim St. Antonius abgegeben werden. In der katholischen Kirche in Beindersheim findet der Festgottesdienst um 10.30 Uhr statt. Die Prozession führt durch die Kirchen- über die Kolpingstraße zur Straße Am Hollergraben. Die Erstkommunionkinder laufen traditionsgemäß in ihrer Festkleidung als Gruppe mit. Abschluss der Prozession mit dem Segen ist vor der Kirche. Anschließend lädt der Gemeindeausschuss zum Grillfest ein. Helfer und Kuchenspenden sind willkommen, Anmeldung bei Karin Horn unter Telefon 06233 73522. |wek/jww

Kreisverwaltung heute geschlossen

RHEIN-PFALZ-KREIS. Die Verwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises in Ludwigshafen ist laut eigener Mitteilung am heutigen Mittwoch, 7. Juni, ab 10 Uhr wegen einer Personalversammlung geschlossen. Das betrifft das Kreishaus am Europaplatz und die Außenstelle Dörrhorststraße. Ab 14.30 Uhr sei die Kreisverwaltung „grundsätzlich wieder telefonisch erreichbar“. |wek/jww

Kleintierzüchter versammeln sich

BOBENHEIM-ROXHEIM. Der Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Roxheim lädt ein zur Mitgliederversammlung am Sonntag, 11. Juni, um 10 Uhr im Vereinsheim. |wek/jww